

# „Spatenstich“ feiert Frühlingsfest

Gärtnerei zieht Besucher und Käufer an – Zuverdienstprojekt der Caritas

**Neustetten** (ahl) Rohrenfels' Bürgermeister Wigbert Kramer mag es eher scharf und war auf der Suche nach Chilipflanzen. Häufiger gefragt waren jedoch diverse Tomaten-, Gurken-, Paprika- oder Auberginenpflanzen sowie Kräuter, die Gärtnermeister Ekkehard Schmelzer und sein Team in reicher Auswahl für die Besucher des Frühlingsfests der Gärtnerei Spatenstich in Neustetten bereitstellten.

Das einst eher überschaubare Fest des Zuverdienstprojekts hat sich zunehmend zu einem großen Fest der Caritas entwickelt, die Spatenstich vor zwei Jahren von der gemeinnützigen Regenbogen Wohnen GmbH übernommen hat. So hatte das Kinderprogramm den Platz mit dem Vortragsraum getauscht und war ins große Gewächshaus umgezogen. Die Caritas-Schulsozialarbeiterin Sonja Winter, Christine Enßlin, Lena Weigelt und Andrea Berchermeier halfen den Kindern beim Einpflanzen junger Tomatenpflanzen in Töpfe, die zuvor liebevoll verziert wurden.

Wie die Profis Gemüse ziehen, ließen sich viele Gäste gern von Schmelzer erklären, dessen Gurkenpflanzen auf Pferdemit stehen und bereits beachtlich große Früchte tragen. Den Käufern von Gemüsepflanzen riet er allerdings dazu, erst nach den Eiseheiligen zu pflanzen. „Es klingt zwar unprofessionell, wenn ich von Eiseheiligen spreche, aber derzeit ist wirklich noch mit Nachtfrost zu rechnen“, sagte er.

Tatsächlich hielten sich die Besucher beim Fruchtgemüse im Vergleich zum Vorjahr etwas zurück, was er auf die kühlen Temperaturen zurückführte und davon ausging, dass die Nachfrage in den nächsten ein bis zwei Wochen ansteigen



**Wie Gemüsepflanzen gezogen werden**, um bestmöglichen Ertrag - ohne Chemie - zu erzielen, erklärten die Gärtner von „Spatenstich“ ihren Gästen. Beim Einkauf wollte etliche Besucher noch die Eiseheiligen abwarten. Foto: Hammerl

werde. Sie war dennoch hoch genug, um Schmelzer und seine Kolleginnen Andrea Rein sowie Theresa Leidl, die Balkonpflanzen anbot, in Trab zu halten. So blieb kaum Zeit, eigene Neuerungen zu erklären, beispielsweise den Rasen, der heuer erstmals die schwarze Mulchfolie zwischen den Tomatenreihen ersetzt.

„Wir hoffen, dass sich der Tau auf dem Gras niederschlägt statt auf den Pflanzen, und die Temperaturen angenehmer bleiben, da schwarze Folie zur Hitze im Gewächshaus beiträgt“, erklärte der

Gärtnermeister und antwortete auf die Frage, ob es denn funktioniere: „Fragen Sie mich das im Herbst“. Sein Hinweis, Gurkenknietief einzusetzen, so dass sie mehr Wurzeln schlagen, wurde ebenfalls interessiert aufgenommen. „Ja da schau her – das habe ich nicht gewusst“ kommentierte Erwin Höger aus Isenhofen den Tipp.

Sehr zufrieden zeigte sich Christoph Müller, der Leiter der Begegnungsstätte, mit der hohen Resonanz, die er in etwa mit dem Vorjahr gleichsetzte, als rund 700 Besucher gezählt worden waren. Neben dem

Kauf von Gemüsepflanzen war die Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Beatrix Müller ein wichtiger Anziehungspunkt, ebenso der Vortrag von Silvia Pabst über effektive Mikroorganismen. „Viele sind ganz gezielt deswegen hierhergekommen“, sagte Müller.

Tatsächlich gingen mehr als 30 Personen mit auf Kräuterwanderung und auch Pabst fand ihr Publikum, das sich dafür interessierte, wie zu Hause problemlos ein hochwertiger Dünger aus Küchenabfällen hergestellt werden kann. Bauernmarkt, Flohmarkt, das Café

mit Kaffee und Kuchen, Steaksammeln vom Grill sowie Gärtnerführungen mit Anbautipps rundeten das Angebot ab und natürlich gab es auch Informationen zum Zuverdienstprojekt. In der Gärtnerei Spatenstich finden Menschen mit psychischen Problemen unter Anleitung des Fachpersonals eine sinnvolle Beschäftigung. Ihr Lohn muss in der Gärtnerei erarbeitet werden, beispielsweise über den Verkauf von Gemüseboxen, die frei Haus geliefert werden, nähere Informationen dazu unter (08431) 6 48 69 73.

## Infos über die Rente

**Neuburg** (DK) Die Agentur für Arbeit informiert am Donnerstag, 23. Mai, von 13 bis 14.30 Uhr im Längenmühlweg 24 in Neuburg, Raum 2, zum Thema „Frauen und Rente“. Wichtige Aufgaben in einer Familie, wie die Erziehung von Kindern und die Pflege von Angehörigen werden oft von Frauen übernommen. Dies wirkt sich in deren Erwerbsbiographie und später natürlich auch bei den Rentenansprüchen aus. Die Themen: Welche Auswirkungen haben Eltern- und Pflegezeiten, Arbeitslosigkeit oder Teilzeit- und Mini-Job? Lohnt es sich, freiwillig Beiträge zu zahlen? Was passiert bei einer Scheidung mit den Rentenansprüchen? Eine Expertin der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd informiert zu diesen Fragen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes wird um Voranmeldung per Mail an Ingolstadt.BCA@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter (0841) 93 38-277 gebeten.

## Treffen der Verkehrswacht

**Neuburg** (DK) Die Kreisverkehrswacht Neuburg-Schrobenhausen hält ihre ordentliche Mitgliederversammlung am heutigen Montag, 6. Mai, um 19.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes, Platz der Deutschen Einheit 1, Neuburg ab. Um 19.30 Uhr wird die Unfallstatistik für 2018 und dann ein Fachvortrag zum Thema „Radverkehrssicherheit aus polizeilicher Sicht allgemein und auf Neuburg bezogen“ (Abbiegeunfälle, Toter Winkel, Pedelecs) durch Polizeihauptkommissar Franz Sailer vorgetragen. Danach findet die Mitgliederversammlung statt. Es werden der Jahresbericht von Ingolf Süß, Leistungsbericht Peter Schulz, Berichte der Projektleiter Winfried Schwarz, Josef Libal, Thomas Felbier und Peter Schulz dargelegt. Aus Sicherheitsgründen muss die Tür nach Beginn der Veranstaltung verschlossen werden, jedoch kann die Nummer (0151) 15 71 87 67 gewählt werden, damit geöffnet wird.

## Vortrag bei Selbsthilfegruppe

**Neuburg** (DK) Die Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie- Betroffene in Neuburg veranstaltet am Mittwoch, 8. Mai, um 18 Uhr, einen Vortragsabend zum Thema „Lebensqualität bei Fibromyalgie“. Er findet in der Bibliothek der Kinderklinik Neuburg statt. Der stellvertretende Vorsitzende des Fibromyalgievereins Bayern, Stefan Duschl, wird dazu referieren.

## Das Wetter passte nicht für „Kunst im Park“

**Burgheim/Straß** (lfs) Leider nur sehr schwach besucht war die Ausstellung „Kunst im Park“ im Generationenpark in Straß. „Letztes Jahr war mehr los“, „wahrscheinlich liegt es am Wetter“, „vielleicht wird es ja nach dem Mittagessen besser“, das waren die Sätze, die von fast jedem der über 30 Aussteller zu hören waren.

Das Wetter mag ein Grund für das mangelnde Interesse gewesen sein. Es blieb zwar trocken, aber mit unter 10 Grad war es dem ein oder anderen vielleicht doch zu kalt. „Wir haben den Wetterbericht schon unter der Woche aufmerksam verfolgt und schon da einige Vorkehrungen getroffen“, sagte die Or-

ganisatorin der Veranstaltung, Rita Eder. Die musikalische Umrahmung durch die Markt- musikkapelle Burgheim wurde vorsorglich abbestellt. Der geplante Gitarrenspieler konnte mit kalten Fingern nicht spielen. Zwei Aussteller hatten schon im Vorfeld abgesagt. Ihren Spaß hatten wenigstens die Kinder. Der Angehörigenbeirat hatte eine Feuerwanne aufgestellt an dem Stockbrot gebacken werden konnte. Das offene Feuer hatte auch noch den angenehmen Nebeneffekt, dass hier Hände und Füße nicht kalt wurden.

Das Angebot an den Ständen war groß. Korbwaren, Strickwaren, Kreativartikel aus Keramik,



**Die Kinder** hatten trotz Kälte ihren Spaß im Generationenpark von Straß. Foto: Schmitt

Holz, Filz, Glas und Papier wurden zum Kauf angeboten. Ebenso fanden Schmuck aus Bernstein, Gartenkunst aus Metall oder Gehäkeltes und Gestricktes ihren Abnehmer. Auch Bewohner des Seniorenzentrums Schloß Straß boten Selbstgefertigtes an.

„Wir nennen das Herzensprodukte, weil unsere Klienten wirklich Herzblut und künstlerische Kreativität in die Herstellung stecken“, erklärte Eder, „und sie haben sehr viel Freude an ihrer Arbeit.“ Die betagten Herrschaften sind nicht nur in der Durchführung sondern auch in der Vorbereitung dieser Veranstaltung fest mit eingebunden.

## Traueranzeigen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Frau

**Klara Hegenberger**

geb. Zinner

\* 5. März 1946 † 3. Mai 2019

Hiendorf und Buch

Du bleibst in unserem Herzen:

dein Sohn **Josef**

dein Sohn **Franz**

deine Tochter **Beate** mit **Reinhard**

deine Enkelkinder **Franz, Lukas, Anna** und **Eva**

im Namen aller Geschwister und Verwandten

Aussegnung mit nachfolgendem Rosenkranz heute, Montag, den 6. Mai 2019, um 18 Uhr. Rosenkranz am Dienstag, dem 7. Mai 2019, um 18 Uhr. Mittwoch, den 8. Mai 2019, um 14 Uhr Rosenkranz. Requiem um 14.30 Uhr mit anschließender Beerdigung, jeweils in Hiendorf.

Für erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

Man muss lieben!

Ohne Liebe kann man nicht leben.

Gleichgültigkeit macht alles tot.

**Anni Härtl**

geb. Meyer

\* 28. Februar 1920 † 4. Mai 2019

Du bleibst in unserem Herzen:

**Claudia** mit **Hans**

**Andreas** mit **Simone**

**Manuel, Tessa** und **Andreas**

im Namen aller Angehörigen

Beerdigung Mittwoch, den 8. Mai 2019, um 13 Uhr im Westfriedhof.

Danke für die erwiesene Anteilnahme.



Sieh, wie alles so still ist drüben in der Unendlichkeit, wie leise ziehen die Welten, wie still schimmern die Sonnen, der große Ewige ruhet wie eine Quelle mit seiner überfließenden unendlichen Liebe mitten unter ihnen und erquickt und beruhigt alles.

Jean Paul